

20.12.2023 - 11:47 Uhr

MM: Aufhebung Friedenspflicht im öffentlichen Verkehr Kanton Bern

Gewerkschaften beantragen Aufhebung Friedenspflicht im öffentlichen Verkehr Kanton Bern

Die dringliche Personalsituation im öffentlichen Nahverkehr erfordert eine konstruktive sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit. Mit ihrem Verhalten verhindert dies die Bau- und Verkehrsdirektion des Kantons Bern. Die Gewerkschaften ziehen nun Konsequenzen daraus.

- Gewerkschaften besorgt über personalpolitische Herausforderungen im öV
- Bau- und Verkehrsdirektion untergräbt Sozialpartnerschaft
- Antrag zur Relativierung der Friedenspflicht gestellt

Die Gewerkschaften VPOD und SEV sind ernsthaft besorgt über die personalpolitischen Herausforderungen im öffentlichen Verkehr des Kantons Bern und den Zustand der Sozialpartnerschaft in der Branche. Die zuständige kantonale Bau- und Verkehrsdirektion greift mit engen Vorgaben in die sozialpartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Betrieben und Gewerkschaften ein.

Gesprächsversuche wurden vereitelt, und die bernische Regierung, respektive die zuständige Direktion, scheint die Dringlichkeit der Situation zu vernachlässigen. Andernorts wurden ganze Linien vorübergehend eingestellt, Fahrpläne ausgedünnt. Gleiches droht im Kanton Bern. Eine SECO-Studie^[1] bestätigt die angespannte Personalsituation für Busfahrer:innen und Tramfahrer:innen. Andere Berufsgruppen im öffentlichen Verkehr sind ebenfalls betroffen.

Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, braucht es eine starke Sozialpartnerschaft. Durch das Verhalten der Bau- und Verkehrsdirektion mit Regierungsrat Christoph Neuhaus wird diese aber klar geschwächt.

Aus diesem Grund sehen sich die Gewerkschaften VPOD und SEV gezwungen, auf eine Anpassung des Rahmen-Gesamtarbeitsvertrags für die Bus- und Nahverkehrsbetriebe hinzuwirken. Es wird beantragt, von einer absoluten zu einer relativen Friedenspflicht zu kommen.

Wir danken für Ihre Berichterstattung. Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Micha Amstad, Zentralsekretär Nahverkehr VPOD, micha.amstad@vpod-ssp.ch, +41 77 423 87 27

Susanne Oehler, Gewerkschaftssekretärin SEV, susanne.oehler@sev-online.ch, +41 79 612 66 23

[1] SECO (2023): «Indikatorensystem Arbeitskräftesituation – Methodische Grundlagen und Ergebnisse». Grundlagen für die Wirtschaftspolitik Nr. 40. Staatssekretariat für Wirtschaft SECO, Bern.

VPOD Schweiz
Birmensdorferstrasse 67
Postfach
CH-8036 Zürich
Telefon: +41 44 266 52 52
kommunikation@vpod-ssp.ch
www.vpod.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002883/100914623> abgerufen werden.